Medieninformation – 09.11.2026

Digitalos 2026: Das Ordensspital Ried gewinnt mit künstlicher Intelligenz für mehr Patientensicherheit

KI-Projekt HAIDI® überzeugt beim Digitalpreis der OÖNachrichten – Auszeichnung für innovative Krankenhaushygiene und digitale Spitzenleistung

Große Auszeichnung für das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried: Mit dem KI-gestützten Projekt HAIDI® hat das Schwerpunktkrankenhaus den **Digitalos 2026 in der Kategorie „Digitales Projekt“** gewonnen. Bei der Gala am 5. November in der Linzer Tabakfabrik wurde das Projekt als herausragende digitale Innovation ausgezeichnet. Der Digitalos wird von den OÖ-Nachrichten gemeinsam mit Partnern vergeben und zählt zu den bedeutendsten Digitalpreisen des Landes. 2026 fand die Preisverleihung bereits zum achten Mal statt.

DGKP Rosa Sternbauer, Dr. Ulrike Niedermüller, Mag. Johann Minihuber und Gerhard Gebetsberger nahmen die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Hygieneteam und den Krankenhausvorstand entgegen. Der Preis würdigt ein Projekt, das beispielhaft zeigt, wie künstliche Intelligenz medizinische Expertise ergänzen und einen konkreten Beitrag zur Patientensicherheit leisten kann.

Künstliche Intelligenz als Unterstützung für die Krankenhaushygiene

Krankenhausinfektionen zählen zu den großen Herausforderungen der modernen Medizin. Ihre frühzeitige Erkennung ist entscheidend, um mögliche Risiken rechtzeitig zu erkennen und gezielte Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Genau hier setzt HAIDI® an: Die KI-Anwendung analysiert täglich große Mengen digital verfügbarer medizinischer Daten aus dem Krankenhausinformationssystem, verknüpft relevante Informationen und gleicht diese mit international anerkannten Kriterien zur Erkennung nosokomialer Infektionen (im Krankenhaus erworbener Infektionen) ab.

Auf diese Weise erkennt das System Muster und Zusammenhänge, die in der Vielzahl medizinischer Informationen nur mit erheblichem manuellem Aufwand sichtbar würden. Bei einem möglichen Verdachtsfall erhält das Hygieneteam einen entsprechenden Hinweis und kann diesen gezielt fachlich bewerten.

„Wir wollten die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um die Krankenhaushygiene noch gezielter und effizienter zu unterstützen. Der Digitalos ist eine großartige Anerkennung für diesen innovativen Weg und für das Engagement aller Beteiligten.“, freut sich Mag. Johann Minihuber, Geschäftsführer des Krankenhauses Ried.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · office.ried@bhs.at · www.bhsried.at · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · IBAN AT 84 3400 0000 0262 4740 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Pionierarbeit im deutschsprachigen Raum

Das Krankenhaus Ried hat mit HAIDI® eine Vorreiterrolle übernommen: Als erstes Krankenhaus im deutschsprachigen Raum wurde die vom tschechischen Healthtech-Unternehmen datlowe entwickelte Anwendung im Juli 2022 in den Echtbetrieb gebracht. Vorausgegangen waren erfolgreiche Testläufe und eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Hygieneteam unter Primar Dr. Milo Halabi und dem Entwicklungspartner. Primar Dr. Halabi trieb die klinische Implementierung maßgeblich voran und begleitete die Weiterentwicklung des Systems für den Einsatz im Krankenhausalltag.

„Eine solche Innovation lässt sich nicht einfach von der Stange einführen. Entscheidend war, die Anwendung gemeinsam mit dem Entwicklungspartner an unsere medizinischen und hygienischen Anforderungen anzupassen und in die klinischen Abläufe zu integrieren. Dass HAIDI® heute im Echtbetrieb einen konkreten Mehrwert für unsere Arbeit bietet, ist das Ergebnis dieses gemeinsamen Entwicklungsprozesses“, betont Primar Dr. Milo Halabi.

Für das Hygieneteam bedeutet die Anwendung eine wesentliche Unterstützung: Anstatt zahlreiche Datenquellen manuell durchsuchen zu müssen, kann die KI potenziell relevante Fälle herausfiltern. Die gewonnene Zeit steht damit verstärkt für die fachliche Bewertung, die Beratung der Abteilungen und das Einleiten gezielter Hygienemaßnahmen zur Verfügung. Auch mögliche Häufungen lassen sich zeitnaher erkennen.

Technologie unterstützt – der Mensch entscheidet

Ein wesentliches Prinzip des Projekts ist die Verbindung von künstlicher Intelligenz und menschlicher Expertise. HAIDI® stellt Verdachtsfälle fest, ersetzt aber keinesfalls die medizinische Beurteilung. Jeder Hinweis wird von den Hygieneexpertinnen und -experten geprüft. Erst nach dieser fachlichen Bewertung wird eine nosokomiale Infektion entsprechend eingestuft.

„Künstliche Intelligenz kann große Datenmengen in kürzester Zeit analysieren und Zusammenhänge sichtbar machen. Die medizinische Einordnung, die Entscheidung über notwendige Maßnahmen und die Verantwortung dafür bleiben aber immer bei uns Expertinnen und Experten. Genau dieses Zusammenspiel macht HAIDI® so wertvoll.“, betont Dr. Ulrike Niedermüller vom Hygieneteam des Krankenhauses Ried.

Digitalisierung mit konkretem Nutzen für die Menschen

Der Digitalos 2026 ist nicht nur eine Auszeichnung für eine innovative Technologie, sondern auch für das gemeinsame Engagement verschiedener Berufsgruppen. Medizinische Expertise, Krankenhaushygiene, digitale Kompetenz und die Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspartner haben ein Projekt ermöglicht, das weit über die reine Datenanalyse hinausgeht.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · office.ried@bhs.at · www.bhsried.at · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · IBAN AT 84 3400 0000 0262 4740 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

HAIDI® steht damit beispielhaft für das Verständnis von Digitalisierung am Krankenhaus Ried: Neue Technologien sollen nicht Selbstzweck sein, sondern dort eingesetzt werden, wo sie Abläufe verbessern, Mitarbeitende unterstützen und die Qualität der Versorgung weiterentwickeln können.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie bestätigt unseren Anspruch, medizinische Qualität und Innovationskraft miteinander zu verbinden und die Chancen der Digitalisierung konsequent für unsere Patientinnen und Patienten zu nutzen. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Hygieneteam und allen, die dieses Projekt mit viel Fachwissen, Engagement und Weitblick vorangetrieben haben.“, so Geschäftsführer Mag. Johann Minihuber.

Aus Daten wird Wissen. Aus Wissen wird Handeln. Und aus Handeln wird mehr Sicherheit für Patientinnen und Patienten. Der Digitalos 2026 ist eine besondere Anerkennung für diesen gemeinsamen Weg.



Bild:(v.l.n.r): Mag Johann Minihuber, Geschäftsführer BHS Ried, Dr. Ulrike Niedermüller, Hygienteam und Laudator Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner, Vorsitzender der voestalpine AG

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · office.ried@bhs.at · www.bhsried.at · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · IBAN AT 84 3400 0000 0262 4740 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck



Bild: Hygieneteam, Krankenhausvorstand und Kommunikation freuen sich gemeinsam mit dem Rektor der JKU Stefan Koch über den Digitalos 2026.

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:
Mag.ª Susanna Lobmaier
T: 07752 602-93057
M: +43 664 88493367
susanna.lobmaier@bhs.at

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Das Schwerpunktspital des Innviertels umfasst 18 medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Rund 1.800 Mitarbeitende kümmern sich ganzheitlich um die gesundheitlichen Bedürfnisse von jährlich mehr als 140.000 stationären und ambulanten Patient*innen.
www.bhs-ried.at

Ordensklinikum Innviertel
Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsgesmbH Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · T: +43 7752 602-0 · F: +43 7752 602-6500 · office.ried@bhs.at · www.bhsried.at · FN 140056s · LG Ried · UID-NR. ATU 41652001 · IBAN AT 84 3400 0000 0262 4740 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck